

DER PRINZENAUFSTAND

Am ersten Montagabend im November 2013 kam es in Winterthur zu einem Treffen, welches unter dem Namen «Prinzenaufstand von Winterthur» in den Geschichtsbüchern erwähnt werden wird.

Angeführt vom Prinz von Zamunda erschien eine Handvoll Prinzen – man munkelt von zwölf – in Winterthur.

Sie wehrten sich vehement gegen die Diskriminierung ihrer Prinzengilde. Dies mit dem Hinweis, dass auch sie schon seit Jahrhunderten den heidnischen Brauch der sogenannten Fasnacht feiern würden.

Den Prinzen war es unerklärlich und in keiner Weise nachvollziehbar, dass sich nun Anfang März 2014 in Winterthur lediglich sogenannte Schönwetter-Prinzen zeigen dürften. Dass diese «falschen Prinzen» dann auch noch in Galauniformen aus dem grossen Nachbarkanton auftreten würden, entlockte ihnen nur ein müdes Kopfschütteln.

Angesichts der Übermacht der wütenden Prinzen blieb der kleinen, unbewaffneten Guggenschar nur der Rückzug übrig mit gleichzeitigem Eingeständnis, dass sie – als die einzig wahren und echten Prinzen – an der Fasnacht in Winterthur erscheinen dürften. Diesem Entschluss folgte das Gremium der Eulalia einstimmig.



DER PRINZENEINMARSCH

Der Entschluss der Eulalia zeigte Wirkung. Von nah und fern werden dieses Jahr 13 Prinzen zur Fasnacht nach Winterthur reisen. In ihren neuen Gewändern, von Schneidern im In- und Ausland angefertigt, werden sie sich unter dem Motto «Prinz Karneval» dem Volk in Winterthur zeigen und mit ihnen einige schöne Tage verbringen.

Die Vielfalt der bunten Kostüme wird euch ebenso erstaunen wie das musikalische Auftreten der Prinzen. Die vom König zu Mattenbach – genannt Guschi – einstudierten Musiktitel werden euch die Prinzen mit voller Hingabe und Leidenschaft bis in die frühen Morgenstunden vortragen.

Da werden sich der Traumprinz, der Prinz von Zamunda und Prinz Aves vom Eulachtal ebenso Mühe geben wie der Prinz von der Rolle und Prinz Blink. Mit dem musikalischen Engagement der Prinzen wird Der kleine Prinz mit Sicherheit ebenso zufrieden sein wie die hunderten von Zuhörern.

Für die Rückreise bitten die Prinzen um einen kleinen Zusupf. Mit 30 Franken ist nicht nur ihre Rückreise garantiert, sondern auch ein Wiedersehen – in welcher Art und Weise auch immer – an der Fasnacht 2015.

PS: Die Prinzen wird es ebenso freuen wie die Winterthurer, Schönwetter-Prinzen werden an der Fasnacht auch anzutreffen sein!